



■ Die erfolgreichen BTV-Judoka: (oben v.l.) Albert Mondt, Ines Tränkner, Jörgen Weyand, (unten v.l.) Thomas Lorenz, Paul Beim und Hans-Werner Sinnwell.

Foto: privat

Judo

Im Rahmen der Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften mit über 400 Teilnehmern überzeugten die Brühler Ines Tränkner (F5 -78kg), Thomas Lorenz (M3 -90kg) durch 3. Plätze. Lorenz verpasste einen wichtigen Sieg in seiner ersten Begegnung und schaffte über den langen Weg der Trostrunde nach drei Siegen die Bronzemedaille. Einen achtbaren 5. Platz erkämpfte sich Jörgen Weyand (M5 +100kg). Die weit über 20 kg schwereren Gegner waren für den DMS-Erststarter aus Brühl eine Hürde zu hoch. Ihm fehlte trotz Kampfgeistes noch die Routine der „alten Hasen“ des Brühler TV. Die Überraschung des Tages lieferte Albert Mondt (M6 -90kg)! Mit drei Siegen im Modus Jeder gegen Jeden wurde der Alt-Bundesligakämpfer Deutscher Vizemeister 2015. Mondt schaffte sogar einen Sieg gegen den späteren Sieger aus Bremen. Ihm fehlten am Ende nur wenige Unterwertungspunkte zu seinem ersten Titel. Hans-Werner Sinnwell (M7 -90kg) verpatzte das „Triple“ zum Meister in diesem Jahr. Nach bereits fünf deutschen Meistertiteln unterlag der

BTV-Judoabteilungsleiter den Finalkampf. Viel besser erledigte Paul Beim (M2 -81kg) seine Absicht noch einen Meistertitel nach 2010 und 2014 zu holen. Nach Freilos in der ersten Runde trumpfte der Wahlbrühler auf und wurde Deutscher Meister.

Kreiseinzelmeisterschaften der U12 und U15 weiblich/männlich: Für die jungen Judoka des Brühler TV wurde es eine schwere Aufgabe, denn sie mussten ohne Trainer, aber mit Eltern das Turnier bestreiten. Trotzdem schafften viele der Brühler die Qualifikation zu den Bezirkseinzelmeisterschaften.

Die BTV-Frauen hatten gleichzeitig ihren ersten Kampftag der Oberliga in Leverkusen, ebenfalls ohne Trainer. Zudem konnten die Top-Kämpferinnen Kim Czichy, Sarah Nieß und Jennifer Schmidt wegen der Dan-Prüfung ihre Mannschaft nicht unterstützen. Die noch sehr unerfahrene Rumpfmannschaft holte in der ersten Begegnung gegen Gelsenkirchen durch Lina Hanf (-52 kg) und Mannschaftsführerin Stefanie Kersting (-70 kg) zwei Punkte für Brühl. In der zweiten Begegnung gewann nur Juliane Hürz (-48 kg). Somit blieb Mannschaft mit einer 2:5- bzw. 1:6-Niederlage nach dem ersten Kampftag punktlos.

Der Brühler TV hat erneut Geschichte geschrieben: Zu den Dan-Prüfungen des Kreises Köln kamen von insgesamt 40 Prüflingen allein elf aus Brühl, darunter sogar die beiden Trainer Jan und David Metzger, die sich nach knapp 20 Jahren dazu entschieden hatten, ihren zweiten schwarzen Gürtel zu machen. Sarah Nieß, Julian Mayer, Maximilian Mayer, Ruben Wolf, Clemens Pulger, Tom Weyand und Sebastian Bast konnten durch ihre Kata-Demonstration, der Gokyo und des Bodenprogramms sämtliche Prüfer überzeugen und stolz ihre Urkunde zum 1. Dan in Empfang nehmen. Kim Czichy, Jennifer Schmidt und die beiden Metzger-Brüder zeigten ebenfalls ihre Kataform im Boden, das Anwendungsprogramm im Stand und ihre Bodentechniken. Die Prüfer hatten nichts zu beanstanden und überreichten allen die Urkunden zum 2. Dan.

Fast 50 Judoka der Jahrgänge 2001 bis 2004 trafen sich im Dojo des Brühler TV zum Kreis-Sichtungslehrgang für die Kreisauswahlmannschaft 2015. Die Trainer der Kreisauswahl, Ines Tränkner (BTV) und Martin Handrich (Bayer Leverkusen), führten diesen Lehrgang bereits zum vierten Mal gemeinsam durch. Sie hatten die schwierige Aufgabe, jeweils zwei Judoka pro Gewichtsklasse (jeweils acht Jungen und Mädchen) zu nominieren. Aufgrund der großen BTV-Erfolgsquote bei den Kreiseinzelmeisterschaften - 33 Judoka des BTV der Jahrgänge 2001 bis 2004 standen auf dem Siegerpodest - schafften 13 Brühler die Nominierung. Leo Mattarei, Caspar Golland, Niklas Hirschfeld, Raffael Tiefenhoff, Felix Golland, Ilya Baranov, Alexander Janzen, Lotta Tepaße, Annika Hirschfeld, Lilith Sauer, Kira-Marie Tränkner, Ella Schmitz und Saskia Breuer werden am 13. Juni in Oberhausen den Kreis Köln vertreten.